



## Das Beteiligungsgeschäft zieht wieder an Kooperation für mehr Flexibilität

Erfolgreichen mittelständischen Unternehmen bieten sich in der aktuellen konjunkturellen Situation gute Chancen für organisches Wachstum, den Aufbau neuer Geschäftsfelder oder eine Expansion durch Zukäufe. Auf diese Unternehmen konzentrieren sich Beteiligungsgesellschaften, die sich auf die Eigenkapitalfinanzierung mittelständischer Unternehmen spezialisieren.

CARSTEN ROHR'S

Sie greifen diese Wünsche auf und bringen die notwendige Expertise mit, um einem Unternehmen beratend zur Seite zu stehen. Denn gerade expandierende Unternehmen wünschen sich nicht nur einen Kapitalgeber, sondern gleichzeitig einen unternehmerisch denkenden Partner, der sich langfristig engagiert. Unternehmer mit einer vorausschauenden Finanzstrategie suchen sich diesen Partner frühzeitig über einen Auswahlprozess ohne zeitlichen Druck und warten damit nicht, bis der Finanzierungsspielraum bei den Banken vollständig ausgereizt ist. Dass die Zusammenarbeit mit einer Beteiligungsgesellschaft ein Zeichen von Stärke sein kann, beweist das Fuldaer Unternehmen R+S solutions Holding AG. Das Unternehmen, Deutschlands größter, inhabergeführter Systemanbieter für Gebäude- und Kommunikationstechnik, erwirtschaftete im Jahr 2010 einen Umsatz von rund 125 Millionen Euro und ist auf Expansionskurs. Dabei war das Unternehmen eigentlich nicht zwingend auf das Kapital einer Beteiligungsgesellschaft angewiesen, denn auf Grundlage solider Bilanzverhältnisse fand man ausreichende Finanzierungsmittel bei Kreditinstituten. R+S solutions ist bereits in weiten Teilen Deutschlands vertreten und beabsichtigt, neue Regionen mit dem Ziel einer bundesweiten Aufstellung zu erschließen. Diese Strategie wird durch Zukäufe und die Eröffnung

neuer Niederlassungen realisiert.

Darüber hinaus beabsichtigt das Unternehmen, seine Aufstellung in speziellen Gewerken der Gebäudetechnik auszubauen. Bei diesen Vorhaben wollte sich das Management nicht nur auf die interne Expertise verlassen, sondern suchte nach einem beratenden, kapitalstarken Partner, der den Markt analysiert, als Sparringspartner für strategische Überlegungen zur Verfügung steht und Unternehmensübernahmen aktiv unterstützt. Die Manager und Mehrheitsaktionäre der R+S solutions begannen daher bereits 2009 eine Beteiligungsgesellschaft zu suchen, die eine solide Eigenkapitalbasis für das geplante Wachstum schafft.

Nach einem intensiven Auswahlprozess holte sich die R+S solutions im April 2010 die Haspa Beteiligungsgesellschaft für den Mittelstand (Haspa BGM), eine Tochter der Hamburger Sparkasse AG, ins Boot, da man deren Angebot als am überzeugendsten empfand und die Ziele zwischen den Unternehmern und dem Investor übereinstimmten. Die für ein solches Vorhaben notwendige gegenseitige Vertrauensbasis war von Beginn an vorhanden.

Die Zusammenarbeit mit dem Investor umfasst vor allem die regelmäßige Strategiediskussion, ein Reporting in Verbindung mit der entsprechenden Zahlenanalyse, die gemeinsame Entscheidung über Unternehmenszukäufe oder maßgebliche Veränderungen der Unternehmenstätigkeit sowie die Begleitung des Unternehmens aus einer Aufsichtsratsfunktion. Dies erfordert eine enge partnerschaftliche Zusammenarbeit, mit klaren Regelungen und schnellen Entscheidungsprozessen. Mit dem neuen Kapitalgeber ist R+S nun in der Lage, insbesondere Entscheidungen über weitere Zukäufe sehr schnell zu treffen, da die notwendige finanzielle Basis geschaffen wurde.

- Der Autor ist Geschäftsführer der Haspa Beteiligungsgesellschaft für den Mittelstand mbH (Haspa BGM)